

230

# Sonder-Ausgabe

vom

# Erzgeb. Volksfreund

Druck und Verlag von G. M. Gärtner, Schneeberg und Aue

Ausgegeben: Sonnabend, den 6. februar 1915 nachmittags.

Amtlich.

## Bericht der obersten Heeresleitung.

**Großes Hauptquartier, 6. Februar, vormittags.**  
**Westlicher Kriegsschauplatz.**

Erneute französische Angriffe gegen die von uns gewonnenen Stellungen nördlich von Massiges blieben ohne Erfolg. Ebenso scheiterte ein feindlicher Vorstoß in den Argonnen.

**Ostlicher Kriegsschauplatz.**

Die Russen griffen gestern an der ostpreussischen Grenze sowie südlich der Weichsel gegen unsere Front Humin — Bzura-Abschnitt an. Alle Angriffe wurden abgewiesen. Wir machten **1000 Gefangene** und erbeuteten **6 Maschinengewehre**.

Hauptsächlich von englischer, aber auch von französischer Seite wird fortgesetzt die Behauptung wiederholt, daß die Deutschen gewissermaßen zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Vorstöße im großen Stile inszeniert hätten, die sämtlich mit schweren Rückschlägen für uns endigten. Daß diese Behauptung in heimtückischer Absicht einfach erfunden ist, beweisen unsere amtlichen Berichte über die Ereignisse an dem in Frage kommenden Tage. Eine solche Kampfweise kann natürlich auch nicht die Person des Kriegsherrn berühren. Die deutsche Heeresleitung möchte aber nicht unterlassen, sie in ihrer Erbärmlichkeit vor aller Welt an den Pranger zu stellen.

**Oberste Heeresleitung.**

Berlin, 6. februar. **S. M. der Kaiser hat sich über Czestochau auf den östlichen Kriegsschauplatz begeben.**

Contra = 1967

11101

Vertrag. 1967

3 50  
1 40

den stlichen